

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

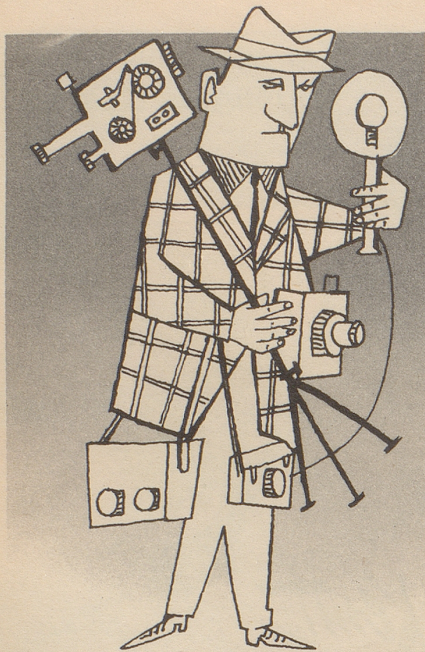
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Basel

Im Sonntagsblatt der Nationalzeitung vom 14. Oktober stand ein Bericht über die letzte Großratssitzung, betitelt: «Basler Klimaforschung zu den eidgenössischen Finanzplänen.» Im Inseratenteil des gleichen Blattes erschienen große Anzeigen zur 600jährigen Erdbeben-Gedenkfeier vom 18. Oktober.

Dem Ton des oben genannten Artikels nach zu schließen hätte man die «Basler Klimaforschung» besser nicht auf diesen Zeitpunkt gelegt – jedenfalls von Bern aus gesehen. Denn es könnte sehr leicht sein, daß sie sich für die eidgenössischen Finanzpläne als Erdbeben auswirken wird!

Fährima

Presse

Der Redaktor des «Bon Jour» hatte keinen «guten Tag», als er jene Verleumdungen losließ, die ihn nun eine gesalzene Buße kosten. Hoffen wir, das Gerichtsurteil sei eine Plombe auf das Lästermaul des Herrn Plomb, alias Jack Rollan.

bi

**Bündner
Enzian**
Kindschi



Ein wertvolles
Edeldestillat; in
Gehalt und Aroma
unübertroffen!

Kindschi Söhne
AG Davos
seit 1860

Enzian: Originalflasche Fr. 15.-

Schwindsüchtige Kaufkraft

Es sieht so aus, als hätte die Nationalbank die neuen Zehnernoten als Ersatz für die verschwindenden Fünfernoten gedacht. Die Rechnung geht tatsächlich auf, erhalten wir doch heute für die Zehnernote was früher für 5 Franken.

bi

Radio

Eine Zeitung wirft Radio Sottens vor, «es habe mehr als einmal Sendungen gestartet, die man mehr oder weniger als Verbeugungen vor dem Kommunismus werten dürfe». Aha. Währenddem die schweizerischen Rußlanddelegationen, die einander ablösen, in Moskau selbstredend tapfer und offen gegen den Kommunismus kämpfen gehen ... Hippo Krit

Washington

In einem höheren Bureau des Weißen Hauses:

«Tito ist zusammen mit Chruschtschew nach Rußland gegangen! Was machen wir jetzt?»

«Ganz einfach, wir senden ihm die Dollars an die neue Adresse.»

bi

Oestliches

Der Generalsekretär der PdA, E. Woog, wurde in Moskau vom Sekretär des Zentralkomitees der KPdS, P. Pospelow, empfangen. Die Unterredung verlief in vollem gegenseitigen Verständnis und in brüderlicher Solidarität. – Generalsekretär und bald letztes Parteimitglied der PdA, Woog, konnte nachweisen, daß er nie Stalinpreisträger war.

Kulak

Schweden

Eine internationale Pharmazeuten-Konferenz in Stockholm fand heraus, daß die Schweizer zuviele Beruhigungspillen schlucken. – Man soll die Herstellung einer Pille erwägen, die das Verlangen, Beruhigungsmittel einzunehmen, beruhigt.

Dr. E. Isenbart

Wien

Dem eben erschienenen österreichischen Dienstreglement kann entnommen werden, daß alle Offiziere und Soldaten des Bundesheeres das Recht haben, zum abendlichen Ausgang Zivilkleider zu tragen und zwar ohne besondere Genehmigung. – Diesen Paragraphen hat Bundeskanzler Raab bei seinem Schweizerbesuch aus unserm DR abgespickt!

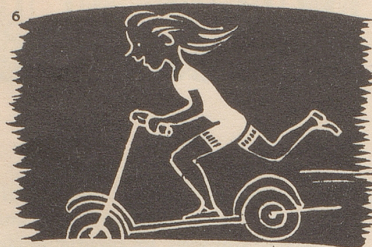
ws

London

«Warum bleiben alle Damenmodegeschäfte heute geschlossen? Wird gestreikt?»

«Nein, das Moskauer Opernballett ist eingetroffen.»

bi

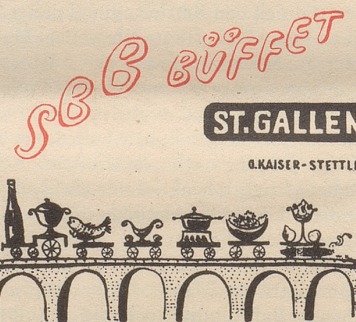


Leicht, aber doch
warm und weich ist
Unterwäsche aus

LANCOFIL

für Damen, Herren und Kinder.
Rein aus Naturfasern.
Warme Wolle und solide
Baumwolle miteinander
versponnen.
Daher gesund, solid und
angenehm. Sitzt vorzüglich.
Achten Sie auf die
Marke LANCOFIL.

Fabrikate: Abeille - Calida - Hisco -
Jockey - Jsa - Nabholz - Opal - Sawaco
- Streba - Zebella



70 Jahre

... begeistert jeden Leicht-Raucher!